

Kartenantrag Sammelrechnung MasterCard Business

Antrag an die Credit Suisse AG als Herausgeberin der Karten, gestützt auf den von der antragstellenden Firma eingereichten Stammkonto-Eröffnungsantrag und eine allfällige – zwischen der Firma und der Herausgeberin getroffene – Spezialvereinbarung sowie auf die nachstehenden Angaben, Firmenkarten auszustellen.

NICHT VERGESSEN:

Bitte den Antrag vollständig ausfüllen, Gewünschtes ankreuzen, unterschreiben und mit den erforderlichen Beilagen einsenden an:

Swisscard AECS AG, JSOB3, Postfach 227, 8810 Horgen.

1 – PRODUKTWAHL

Ja, wir möchten folgende Karten bestellen (Gewünschtes bitte ankreuzen):



Y90197IN14

Ja, wir bestellen* auf das Firmen-Stammkonto eine **MasterCard Business Standard**.
1. Jahr ohne Jahresgebühr,
danach CHF 50.–/Jahr.



Y90197IN15

Ja, wir bestellen* auf das Firmen-Stammkonto eine **MasterCard Business Gold**.
1. Jahr ohne Jahresgebühr,
danach CHF 150.–/Jahr.



Y90197IN13

Ja, wir bestellen* auf das Firmen-Stammkonto eine **MasterCard Business Euro**.
1. Jahr ohne Jahresgebühr,
danach EUR 150.–/Jahr.

* Die Bestellung muss identisch mit dem Kartentyp des Stammkontos sein.

2 – ANGABEN ZUR ANTRAGSTELLENDEN FIRMA (zwingend auszufüllen)

Firmenname _____

Stammkontonummer _____

Strasse/Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

3 – ANGABEN ZUM ANTRAGSTELLENDEN MITARBEITER (zwingend auszufüllen)

Frau Herr

So sollen mein Vor- und Nachname auf der Karte erscheinen:
(max. 21 Zeichen inkl. Zwischenräume; keine Umlaute/Akzente) _____

Vorname _____ Name _____

Geburtsdatum ____T ____M _____J

Strasse/Nr. (privat) _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

Telefon (P) _____ Telefon (G) _____

Mobile _____ E-Mail _____

Nationalität _____

Heimatort/Bürgerort _____

Mitarbeiteridentifikation _____ (max. 10 Ziffern oder Buchstaben, z.B. Personalnummer, Kostenstelle usw.)

Bezug zur Firma/Position _____ Seit wann? ____T ____M _____J

Nur für den internen Gebrauch Datum: _____ Sales ID: _____ Control Account: _____

4 – ANGABEN ZUR GEWÜNSCHTEN KARTE

Gewünschte Ausgabenlimite pro Monat:

3 000.– 5 000.– 10 000.–

(Währung entsprechend Produktwahl in CHF oder Euro)

Andere, Betrag von*

Neue Karten (inkl. PIN-Code) direkt an: Kartenadministration Kartenhalter (Geschäftsadresse) Kartenhalter (Privatadresse)

* Für Ausgabenlimiten über CHF 25 000.– (respektive entsprechenden Betrag in Euro), benötigen wir bei Eröffnung der Geschäftsbeziehung echtheitsbestätigte Ausweiskopien der unterschreibungsberechtigten Personen der Firma, welche den Stammkonto-Eröffnungsantrag unterschrieben haben.

5 – RECHNUNGSSTELLUNG

Korrespondenzsprache:

Deutsch Französisch Italienisch Englisch

Adresse für Einzelauszug:

Privatadresse Firmenadresse Andere Adresse (bitte unten eintragen)

Empfänger

Strasse/Nr.

PLZ Ort

Land

Wünschen Sie zusätzlich eine Rechnungskopie?

Ja Nein

Empfänger

Strasse/Nr.

PLZ Ort

Land

6 – GEBÜHRENÜBERSICHT

	MasterCard Business Standard	MasterCard Business Gold	MasterCard Business Euro
Jahresgebühr 1. Jahr*		gratis	
Jahresgebühr ab 2. Jahr*	CHF 50.–	CHF 150.–	EUR 150.–
Ersatzkarte (bei Verlust, Diebstahl und mutwilliger Beschädigung)	CHF 25.–	CHF 25.–	EUR 20.–
Geldautomatenbezug Schweiz		3,75%, mind. CHF 5.–	3,75%, mind. EUR 3.–
Geldautomatenbezug Ausland		3,75%, mind. CHF 10.–	3,75%, mind. EUR 6.–
Bargeldbezug am Bankschalter In-/Ausland		3,75%, mind. CHF 10.–	3,75%, mind. EUR 6.–
Verzugszins		15% p. a.	
Mahngebühren		CHF 20.–	EUR 13.–
Bearbeitungsgebühr bei Fremdwährungstransaktionen		maximal 2,5%	
Kartenumsatzbonus	–		ja
Firmenlogo auf Karte (schwarz) – einmalig pro Firma – jährlich pro Karte	CHF 0.– CHF 5.–	CHF 0.– CHF 5.–	EUR 0.– EUR 3.–
Karte in eigenem Design – einmalig pro Firma – jährlich pro Karte	CHF 150.– CHF 5.–	CHF 150.– CHF 5.–	EUR 100.– EUR 3.–
InsurancePlus Versicherungspaket – monatlich pro Karte	CHF 5.–	CHF 5.–	EUR 3.–

*Im Rahmen von Promotionen mit der Herausgeberin vereinbarte, abweichende Jahresgebühren bleiben vorbehalten.

7 – BEDINGUNGEN FÜR CHARGE- UND KREDITKARTEN DER CREDIT SUISSE AG

I. Allgemeine Bestimmungen

Auf männlich-weibliche Doppelformen wird zur besseren Lesbarkeit verzichtet; die weibliche Form ist jeweils mitgemeint.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle von der Credit Suisse AG (nachfolgend Herausgeberin) herausgegebenen

a) Chargekarten (ohne feste Ausgabenlimiten);
b) Kreditkarten (mit festen Ausgabenlimiten); zusammen mit den Chargekarten insgesamt als «Karten» bezeichnet).

Mit der Abwicklung des Kartengeschäfts hat die Herausgeberin Swisscard AECS AG beauftragt.

Der Hauptkarteninhaber kann – sofern im Produktangebot der Herausgeberin – für Drittpersonen auf seine Verantwortung und Rechnung Zusatzkarten beantragen. Zusatzkarteninhaber können ihre Karte auf Rechnung des Hauptkarteninhabers einsetzen, sind jedoch über die Hauptkarte

bzw. die mit der Hauptkarte getätigten Transaktionen nur auskunftsberechtigt, wenn der Hauptkarteninhaber eine spezielle Vollmacht bei der Herausgeberin hinterlegt hat. Die Inhaber von Haupt- und Zusatzkarten werden nachfolgend «Kunden» genannt.

Ziff. II («Ergänzende Bestimmungen für Kreditkarten, nicht Chargekarten») sowie Ziff. III («Ergänzende Bestimmungen für Firmenkarten») dieser AGB sind zusätzlich zu den allgemeinen Bestimmungen in Ziff. I auf Kredit- bzw. Firmenkarten anwendbar.

1. Kartenausgabe und Anerkennung der AGB

1.1 Nach Annahme des Kartenantrages durch die Herausgeberin erhält der Kunde eine persönliche, nicht übertragbare, auf seinen Namen lautende Karte. Kartenanträge können ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden.

1.2 Spätestens mit der Unterschrift auf der Karte und/oder deren Einsatz bestätigt der Kunde, die vorliegenden

AGB gelesen, verstanden und akzeptiert zu haben und die zum Zeitpunkt des Karteneinsatzes geltenden Gebühren (vgl. Ziff. 3) zu akzeptieren.

1.3 Jede ausgestellte Karte bleibt Eigentum der Herausgeberin.

2. Karteneinsatz und Genehmigung

2.1 Die Karte berechtigt den Kunden, bei Akzeptanzstellen weltweit Waren und Dienstleistungen zu beziehen.

2.2 Kartentransaktionen gelten als genehmigt:

a) mit Unterzeichnung des Verkaufsbelegs durch den Kunden; oder

b) mit Verwendung der persönlichen Identifikationsnummer (PIN) durch den Kunden oder Dritte beim Bezug von Bargeld, Waren oder Dienstleistungen an Geldausgabe- oder anderen Geräten oder wenn die PIN anderweitig zu Legitimationszwecken verwendet wird. Die PIN ist je nach Produkt

bei der Herausgeberin zu beantragen. Die Herausgeberin kann Bezüge betragsmässig beschränken; oder

c) ohne Verwendung der Karte bzw. der PIN durch den Kunden oder Dritte, etwa durch bloße Angabe des Namens, der Kartennummer, des Kartenverfalls und teilweise einer Prüfziffer oder durch Verwendung anderer Legitimationsmittel (z.B. bei Distanzgeschäften wie Telefon-, Korrespondenz- und Internetkäufen); oder

d) mit Verwendung der Karte ohne Unterschrift oder PIN bzw. anderer Legitimationsmittel (z.B. an automatisierten Zahlstellen wie im Parkhaus oder bei der Autobahn) durch den Kunden oder Dritte.

2.3 Der Kunde (bei Zusatzkarten auch der Hauptkarteninhaber) anerkennt sämtliche gemäss Ziff. 2.2 genehmigten Transaktionen und die daraus resultierenden Forderungen und Ansprüche und weist die Herausgeberin unwiderruflich an, die entsprechenden Beträge an die Akzeptanzstellen zu vergüten. Die Genehmigung beinhaltet

das Recht, aber nicht die Pflicht der Herausgeberin, Transaktionen zu autorisieren.

3. Gebühren (einschliesslich Kommissionen, Zinsen und Kosten)

3.1 Der Karteneinsatz bzw. das Vertragsverhältnis kann mit Gebühren (z.B. Jahresgebühr, Mahngebühr), Kommissionen (z.B. Kommission für Bargeldbezüge an Automaten), Verzugs- und allenfalls Kreditzinsen und (Dritt-)Kosten (z.B. Bearbeitungszuschlag für Transaktionen in einer Fremdwährung) (zusammen nachfolgend «Gebühren» genannt) verbunden sein. Abgesehen von anfallenden Drittkosten werden deren Bestand, Art und Höhe dem Kunden auf oder im Zusammenhang mit den Kartenanträgen und/oder in anderer geeigneter Form zur Kenntnis gebracht und können jederzeit beim Kundendienst der Swisscard AECS AG angefragt bzw. über www.swisscard.ch abgerufen werden.

3.2 Bei Transaktionen in einer anderen Währung als der Kartenwährung anerkennt der Kunde die angewandten Devisenverkaufskurse bzw. die z. T. von den Kartenorganisationen bestimmten Umrechnungskurse.

3.3 Geht der in der Monatsrechnung ausgewiesene Rechnungsbetrag nicht oder nicht vollständig bis zum auf der Monatsrechnung angegebenen Zahlungsdatum bei der Herausgeberin ein, sind auf den gesamten Rechnungsbetrag ab Rechnungsdatum bis zum Zahlungseingang und auf einen dann allenfalls unbezahlten Restsaldo bis zu dessen Zahlungseingang ohne Mahnung Verzugszinsen gemäss Ziff. 3.1 zu bezahlen.

4. Rechnungsstellung und Zahlungsmodalitäten

4.1 Der Kunde erhält monatlich eine Rechnung über den offenen Saldo und die in der vergangenen Rechnungsperiode verarbeiteten Transaktionen. Die Saldoziehung in der Monatsrechnung hat keine Neuerung des Schuldverhältnisses zur Folge. Sofern nicht anders vereinbart, hat der gesamte Rechnungsbetrag bis zum auf der Monatsrechnung angegebenen Zahlungsdatum bei der Herausgeberin einzugehen.

4.2 Der ausstehende Rechnungsbetrag ist mittels einer von der Herausgeberin akzeptierten Zahlungsweise zu begleichen.

4.3 Soweit Karten zum Bezug von Bargeld an Geldausgabautomaten mit Direktbelastung berechtigen, werden diese Bezüge und allfällige damit verbundene Gebühren in der Regel direkt dem vom Kunden angegebenen Konto belastet und erscheinen nur auf der Monatsabrechnung der jeweiligen Bank des Kunden, nicht aber auf den Monatsrechnungen der Herausgeberin. Diese Funktion kann von der Herausgeberin nach freiem Ermessen zur Verfügung gestellt bzw. eingeschränkt werden (z.B. auf gewisse Länder, Akzeptanzstellen, Währungen).

5. Zahlungsverpflichtungen

5.1 Der Kunde verpflichtet sich zur Bezahlung der Gebühren nach Ziff. 3 sowie sämtlicher aus Kartentransaktionen nach Ziff. 2.2 resultierenden Forderungen sowie weiterer Auslagen etwa beim Inkasso fälliger Forderungen. Er haftet vorbehaltlos für alle Verpflichtungen, die sich aus dem Karteneinsatz bzw. dem Vertragsverhältnis ergeben.

5.2 **Der Hauptkarteninhaber haftet solidarisch für alle Verpflichtungen aus dem Einsatz der Zusatzkarte(n) und verpflichtet sich zu deren Bezahlung.**

6. Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten

Der Kunde

- unterschreibt die Karte unverzüglich nach Erhalt mit dokumentiertem Stift an der dafür vorgesehenen Stelle;
- bewahrt die Karte und die PIN mit der gleichen Sorgfalt wie Bargeld und voneinander getrennt auf. Er leiht die Karte weder aus, noch gibt er sie weiter bzw. macht sie auf andere Art Dritten zugänglich. Er hält die PIN geheim und notiert sie keinesfalls auf der Karte oder anderweitig, auch nicht in geänderter Form. Dem Kunden wird empfohlen, die PIN sofort nach Erhalt der Karte an dafür eingerichteten Automaten zu ändern. Eine geänderte PIN darf nicht aus leicht ermittelbaren Kombinationen (z.B. Telefonnummern, Geburtsdaten, Autokennzeichen) bestehen;
- verpflichtet sich, von der Herausgeberin unterstützte Zahlungsmethoden mit erhöhter Sicherheit (z.B. Verified by VISA oder MasterCard Secure-Code) zu verwenden;
- verwendet die Karte bei Bargeldbezügen mit Direktbelastung (vgl. Ziff. 4.3) nur so weit als auf dem angegebenen Konto die erforderliche Deckung vorhanden ist;
- prüft vor der Genehmigung einer Transaktion (vgl. Ziff. 2.2) die ihm vorgelegten oder elektronisch generierten Belege und Transaktionsbeträge;
- benachrichtigt die Herausgeberin umgehend, wenn er Transaktionen getätigt und dennoch seit mehr als acht (8) Wochen keine Monatsrechnung erhalten hat;
- prüft die Monatsrechnungen bei Erhalt umgehend mit Hilfe der aufbewahrten Transaktionsbelege und teilt der Herausgeberin allfällige Unstimmigkeiten (insbesondere Belastungen aufgrund missbräuchlicher Verwendung der Karte) bei deren Feststellung unverzüglich telefonisch und spätestens innert dreissig (30) Tagen ab Rechnungsdatum schriftlich mit (Datum des Poststempels). Andernfalls gelten Rechnungen als vom Kunden genehmigt. Erhält der Kunde ein Schaden-/Beanspruchungsformular, ist dieses innert zehn (10) Tagen nach Erhalt ausgefüllt und unterzeichnet an die Herausgeberin zurückzusenden (Datum des Poststempels). Ein abgelehntes, widerrufenes oder in anderer Weise nicht erfolgreiches LSV entbindet den Kunden nicht von der Pflicht zur Prüfung und allfälligen Beanstandung der Monatsrechnung;
- teilt der Herausgeberin Namens-, Adress-, und Kontoänderungen sowie Änderungen der wirtschaftlichen Berechtigung (Formular A) unverzüglich schriftlich oder auf andere von der Herausgeberin akzeptierte Art mit. Mitteilungen der Herausgeberin an die zuletzt bekannt gegebene Adresse/Nummer gelten als gültig zu gestellt;

- benachrichtigt die Herausgeberin unverzüglich, wenn er eine neue Karte nicht mindestens vierzehn (14) Tage vor Kartenverfall der bisherigen Karte erhält;
- benachrichtigt die Herausgeberin zwecks Kartensperrung unverzüglich und ungeachtet einer allfälligen Zeitverschiebung bei – auch nur vermutetem – Verlust, Diebstahl oder Missbrauch der Karte und/oder der PIN. Im Schadenfall hat der Kunde nach bestem Wissen und Gewissen zur Aufklärung des Falles und zur Schadensminderung beizutragen. Bei strafbaren Handlungen ist Anzeige bei der zuständigen Polizei zu erstatten;
- macht jede verfallene, ungültige, gesperrte, gekündigte, zurückgeforderte oder ver-/gefälschte Karte umgehend unbrauchbar und sendet sie der Herausgeberin zurück. Die Verwendung einer solchen Karte ist verboten und kann strafrechtlich verfolgt werden.

7. Verantwortlichkeit und Haftung

7.1 Sofern der Kunde diese AGB, insbesondere die Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten, in allen Teilen eingehalten hat und ihn auch sonst in keiner Weise ein Verschulden trifft, übernimmt die Herausgeberin Belastungen aus nachgewiesener missbräuchlicher Verwendung der Karte durch Dritte. Diesfalls hat der Kunde sämtliche Forderungen (inkl. allfälliger Versicherungsansprüche) aus dem Schadenfall an die Herausgeberin abzutreten.

7.2 **Generell und ungeachtet Ziff. 7.1 sind vom Kunden in jedem Fall zu tragen:**

- indirekte Schäden sowie Folgeschäden irgendwelcher Art;
- Schäden, welche entstehen, weil der Kunde die Karte nicht als Zahlungsmittel verwenden kann, z.B. wenn Akzeptanzstellen die Karte nicht akzeptieren, eine Transaktion wegen einer Kartensperre, einer Limitenanpassung oder aus technischen oder anderen Gründen nicht ausgeführt werden kann, wenn die Karte nicht an Geldausgabe- oder anderen Geräten akzeptiert oder beim Einsatz beschädigt oder unbrauchbar wird, sowie Schäden, die sich infolge Sperrung, Kündigung oder Rückforderung der Karte ergeben;
- Schäden im Zusammenhang mit Neben- oder Zusatzleistungen der Karte (inkl. Loyalty-Programmen);
- Schäden aus dem Weiterversand von Karte, PIN und/oder anderer Legitimationsmittel durch den Kunden, dessen Hilfspersonen oder auf Verlangen des Kunden sowie aus dem Versand an eine vom Kunden genannte Zustelladresse, an welcher der Kunde die Karte, PIN oder andere Legitimationsmittel nicht persönlich in Empfang nehmen kann;
- Schäden, welche bei der Verwendung besonderer elektronischer Kommunikationsmittel (vgl. Ziff. 10.1), insbesondere durch mangelnde Berechtigung, mangelnde Systemkenntnisse oder Sicherheitsvorkehrungen bzw. infolge falscher oder verzögerter Übermittlung, technischer Mängel, Unterbrüche, Störungen, rechtswidriger Eingriffe oder anderer Unzulänglichkeiten verursacht sind, soweit diese nicht ausschliesslich durch die Herausgeberin zu verantworten sind;
- Schäden aus missbräuchlicher Kartenverwendung durch dem Kunden nahestehende oder mit ihm verbundene Personen oder Firmen (z.B. Ehepartner, Bevollmächtigte, im gleichen Haushalt lebende Personen, Zusatzkarteninhaber);
- Schäden, für die eine Versicherung aufzukommen hat.

7.3 Erfolgt keine Schadenübernahme durch die Herausgeberin, haftet der Kunde für alle Kartentransaktionen (inkl. allfälliger Gebühren nach Ziff. 3).

7.4 Für die unter Verwendung der Karte abgeschlossenen Geschäfte lehnt die Herausgeberin jede Verantwortung ab. Insbesondere sind allfällige Unstimmigkeiten, Meinungsverschiedenheiten sowie Beanstandungen von Waren oder Dienstleistungen und damit zusammenhängende Ansprüche vom Kunden (z.B. verspätete oder nicht erfolgte Lieferungen) direkt und ausschliesslich mit den jeweiligen Akzeptanzstellen zu regeln. Die Monatsrechnungen sind dennoch fristgerecht zu bezahlen. Der Kunde hat bei Warenrückgaben von der Akzeptanzstelle bzw. vom jeweiligen Anbieter eine Gutschrifts- und bei Annullierungen eine schriftliche Annullierungsbestätigung zu verlangen. Kündigungen für wiederkehrende Dienstleistungen, welche über die Karte bezahlt werden (z.B. Mitgliedschaften, Abonnemente, Online-Dienstleistungen), sind über die Akzeptanzstelle bzw. den jeweiligen Anbieter vorzunehmen.

8. Erneuerung, Beendigung und Kartensperre

8.1 Der Kunde und die Herausgeberin sind berechtigt, das Vertragsverhältnis jederzeit und ohne Angabe von Gründen schriftlich zu kündigen. Bei Kündigung der Hauptkarte gelten auch allfällige Zusatzkarten als gekündigt. Zusatzkarten können neben dem jeweiligen Zusatzkarteninhaber auch durch den Hauptkarteninhaber gekündigt werden. Die Karte verfällt in jedem Fall am Ende des auf ihr eingepprägten Datums. Die Herausgeberin sendet dem Kunden vor Kartenverfall rechtzeitig eine neue Karte zu.

8.2 Bei Vertragsbeendigung werden alle ausstehenden Rechnungsbeträge und sonstigen Forderungen der Parteien sofort zur Zahlung fällig. Es entsteht kein Anspruch auf vollständige oder teilweise Rückerstattung von Gebühren (vgl. Ziff. 3). Die Herausgeberin ist berechtigt, aus Loyalty-Programmen resultierende Gutschriften nicht mehr vorzunehmen. Auch nach Vertragsbeendigung entstandene Belastungen sind vom Kunden im Einklang mit diesen AGB zu vergüten.

8.3 Der Kunde und die Herausgeberin können jederzeit und ohne Angabe von Gründen Karten sperren. Der Hauptkarteninhaber kann sowohl die Haupt- als auch die Zusatzkarte(n) sperren lassen, der Zusatzkarteninhaber nur die Zusatzkarte.

9. Beschaffung, Bearbeitung und Weitergabe von Daten, Beizug Dritter

9.1 **Die Herausgeberin ist ermächtigt, für die Prüfung des Kartenantrages und für die Abwicklung**

der Vertragsbeziehung (einschliesslich Durchführung und eventueller Wiederholungen der Kreditfähigkeitsprüfung) Auskünfte bei öffentlichen Ämtern, beim Arbeitgeber, externen Bonitätsprüfern, bei der Bank oder Post des Antragstellers, bei Kreditauskunften sowie bei der Zentralstelle für Kreditinformation (ZEK) oder vom Gesetz hierfür vorgesehenen Stellen (z.B. der Informationsstelle für Konsumkredit, IKD) einzuholen und bei Kartensperrung, qualifiziertem Zahlungsrückstand oder missbräuchlicher Kartenverwendung durch den Kunden der ZEK sowie in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen den zuständigen Stellen Meldung zu erstatten. Der ZEK ist es gestattet, solche Daten anderen Mitgliedern der ZEK zugänglich zu machen. Die Herausgeberin ist ferner berechtigt, dem Kunden Betrugswarnungen, Hinweise auf Limitüberschreitungen etc. zukommen zu lassen.

9.2 **Falls die Karte den Namen oder das Logo Dritter trägt oder Versicherungs- oder andere Leistungen Dritter beinhaltet, ermächtigt der Kunde die Herausgeberin, mit derartigen Dritten (inkl. derer beizugegebener Partner) Daten auszutauschen, soweit dies zur Durchführung der betriebenen Kartenprogramme (inkl. Loyalty-Programme), zur Abwicklung einer Versicherungsbeziehung oder zur Erbringung anderer, mit der Karte verknüpfter Leistungen notwendig ist.**

9.3 Die Herausgeberin ist ermächtigt, dem Kunden schriftlich oder mündlich Produkte und Dienstleistungen, welche im Zusammenhang mit der Kartenbeziehung oder dem Karteneinsatz, den Kartenprogrammen (inkl. Loyalty-Programmen), aber auch Versicherungen und anderen Finanzdienstleistungen (auch von Dritten) stehen, anzubieten und ihm diesbezüglich Informationen zuzustellen. **Für die Entwicklung und das Angebot geeigneter Produkte kann die Herausgeberin Kunden-, Konsum- und Präferenzprofile erstellen und auswerten. Auswertungen und Datenbearbeitungen von Einzeltransaktionen auf Kundenbasis (sog. Warenkorbauswertungen) werden keine vorgenommen.** Der Kunde kann jederzeit mittels schriftlicher Erklärung an die Herausgeberin auf Informationen und Angebote der Herausgeberin gemäss dieser Ziffer verzichten.

9.4 **Die Herausgeberin ist berechtigt, für die Abwicklung sämtlicher Dienstleistungen aus der Vertragsbeziehung einschliesslich Loyalty-Programmen (z.B. Antragsprüfung, Vertragsabwicklung, Inkasso, Kommunikation mit Kunden, Berechnung von Kreditrisiken), zur Verbesserung der bei der Limitenvergabe und Betrugsbekämpfung verwendete Risikomodelle sowie für die Datenauswertung und den Versand von Angeboten und Informationen gemäss Ziff. 9.3 ganz oder teilweise Dritte in der Schweiz oder weltweit im Ausland zu beauftragen. Der Kunde ermächtigt die Herausgeberin, derartigen Dritten die zur sorgfältigen Erfüllung der zugewiesenen Aufgaben nötigen Daten auch weltweit ins Ausland weiterzuleiten.** Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass ins Ausland übermittelte Daten unter Umständen keinen oder keinen gleichwertigen Schutz nach schweizerischem Recht geniessen. Von der Herausgeberin beauftragte Dritte gelten nicht als Hilfspersonen.

9.5 **Die Herausgeberin ist befugt, dieses Vertragsverhältnis oder einzelne Ansprüche bzw. Pflichten daraus an Dritte (z.B. Inkassofirmen) im In- und Ausland zu übertragen bzw. zur Übertragung anzubieten und darf diese Dritten damit zusammenhängende Daten im erforderlichen Umfang zugänglich machen.**

9.6 Die Herausgeberin und Akzeptanzstellen sind berechtigt, auf der Karte karten- und/oder Loyalty-Programmbezogene Daten zu speichern (z.B. auf dem Magnetstreifen, Chip).

9.7 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass ein Vorgehen gemäss Ziff. 9.1–9.6 dazu führen kann, dass Dritte Kenntnis von seiner Kartenbeziehung zur Herausgeberin erlangen, und entbindet die Herausgeberin diesbezüglich vom Bankgeheimnis.

9.8 Die Herausgeberin ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, Gespräche und andere Kommunikationsformen mit dem Kunden zu Beweis- und Qualitätssicherungszwecken aufzuzeichnen und aufzubewahren.

10. Kommunikation und Kundendienst

10.1 Der Kunde und die Herausgeberin können sich, wo dies von der Herausgeberin vorgesehen ist, elektronischer Kommunikationsmittel (z.B. E-Mail, SMS/MMS, Internet) bedienen. Die Herausgeberin behält sich vor, die Verwendung elektronischer Kommunikationsmittel, insbesondere für die Änderung vertragsrelevanter Daten (z.B. Adressmodifikationen, Zahlungsartwechsel, Kündigungen oder Kartensperrungen) und Dienstleistungen via Internet («Online-Services»), vom Abschluss einer separaten Vereinbarung abhängig zu machen.

10.2 Für gemäss Ziff. 10.1 übermittelte Daten übernimmt die Herausgeberin keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Übertragungsdauer.

10.3 Für sämtliche Belange im Zusammenhang mit einer Karte bzw. dem Vertragsverhältnis mit der Herausgeberin (insbesondere auch für Kartensperrungen) steht dem Kunden der Kundendienst der Swisscard AECS AG unter der auf der Monatsrechnung kommunizierten Nummer und Adresse zur Verfügung.

11. Weitere Bestimmungen (inkl. anwendbares Recht und Gerichtsstand)

11.1 Das Vertragsverhältnis aus diesen AGB untersteht schweizerischem Recht unter Ausschluss des Kollisionsrechts.

11.2 Ausschliesslicher Gerichtsstand für alle Verfahren sowie der Erfüllungs- und Betreibungsort für Kunden ohne Wohnsitz in der Schweiz ist Zürich 1. Die Herausgeberin kann jedoch ihre Rechte vor jeder anderen zuständigen Behörde geltend machen. Vorbehalten bleiben zwingende gesetzliche Bestimmungen des Schweizer Rechts.

11.3 Diese AGB ersetzen sämtliche bisherigen AGB. Die Herausgeberin behält sich die jederzeitige Änderung dieser AGB (inkl. der Gebühren nach Ziff. 3) sowie der Verwendungsmöglichkeiten der Karte (inkl. kartenbezogener Dienstleistungen) vor. Änderungen werden dem Kunden in geeigneter Form zur Kenntnis gebracht und gelten als genehmigt, sofern die Karte nicht auf einen Termin vor Inkrafttreten der Änderung gekündigt wird. Sofern nicht anders von der Herausgeberin vermerkt, regeln diese AGB (inkl. möglicher Änderungen) auch zukünftige Kartenbeziehungen (z.B. Upgrades).

11.4 Der Zusatzkarteninhaber bevollmächtigt den Hauptkarteninhaber, alle die Zusatzkarte betreffenden Erklärungen mit Wirkung auch für den Zusatzkarteninhaber abzugeben und entgegenzunehmen.

II. Ergänzende Bestimmungen für Kreditkarten, nicht Chargekarten

12. Feste Ausgabenlimiten

Die von der Herausgeberin festgesetzten Ausgabenlimiten gelten jeweils für die Hauptkarte und Zusatzkarten zusammen. Ausgabenlimiten können von der Herausgeberin jederzeit ohne Angabe von Gründen geändert werden. Ausstehende Kreditkartenforderungen reduzieren festgesetzte Ausgabenlimiten in ihrem Umfang. Die Herausgeberin kann bei Überschreitung von Ausgabenlimiten die geschuldeten Beträge sofort einfordern.

13. Teilzahlungsoption (Kreditvereinbarung)

Für Kreditkarten kann von der Herausgeberin eine Teilzahlungsoption gewährt werden.

III. Ergänzende Bestimmungen für Firmenkarten

14. Allgemeine Bestimmungen

14.1 Firmen können für ihre Mitarbeiter auf eigene Verantwortung Firmenkarten beantragen, welche auf den Namen des Mitarbeiters und, falls von der Firma beantragt, der Firma lauten. Sämtliche Rechte und Pflichten des Kunden gemäss Ziff. I und II gelten auch für den Mitarbeiter (nachfolgend «Mitarbeiter») und die Firma, soweit im Firmenkartenverhältnis relevant und in dieser Ziff. III nicht abweichend geregelt.

14.2 Der Mitarbeiter verpflichtet sich, die Firmenkarte nur im Rahmen der von der Firma erteilten Ermächtigung einzusetzen. Der Herausgeberin können interne Weisungen der Firma nicht entgegengehalten werden.

14.3 Firmenkarten und PIN können von der Herausgeberin auf Risiko der Firma anstatt direkt an den Mitarbeiter auch an die Firma versandt werden.

14.4 Die Herausgeberin kann bei Kreditkarten pro Firma eine oder mehrere Globallimiten festsetzen.

14.5 Sofern von der Firma beantragt, können Monatsrechnungen als Sammelrechnung an die Firma gesandt werden. In diesem Fall erhält jeder Mitarbeiter anstelle einer Einzelabrechnung einen Auszug der durch ihn veranlassten Transaktionen.

14.6 Die Firma teilt der Herausgeberin alle die Firmenkarte betreffenden Änderungen unverzüglich schriftlich oder auf andere von der Herausgeberin akzeptierte Art mit, insbesondere auch per wann Mitarbeiter austreten. Die Firma stellt sicher, dass Firmenkarten von austretenden Mitarbeitern spätestens am letzten Arbeitstag unbrauchbar gemacht werden.

14.7 Die Herausgeberin kann Gebühren und andere die Karte betreffenden Konditionen und deren Änderungen in geeigneter Form auch nur gegenüber der Firma kommunizieren. Die Firma ist für die entsprechende Information ihrer Mitarbeiter besorgt. Der Mitarbeiter bevollmächtigt die Firma, alle die Firmenkarte betreffenden Erklärungen mit Wirkung auch für ihn abzugeben und entgegenzunehmen.

15. Forderungsanerkennung und Haftungsregelung

Die Firma anerkennt alle vom Mitarbeiter genehmigten Transaktionen, die in Rechnung gestellten Gebühren und weiteren Auslagen sowie die daraus resultierenden Forderungen der Herausgeberin. Die Firma haftet unabhängig vom internen Rechtsverhältnis zum Mitarbeiter und auch bei Einzelabrechnung der Herausgeberin an den Mitarbeiter solidarisch für alle Forderungen und Ansprüche der Herausgeberin. Der Mitarbeiter (wohl aber die Firma) haftet nicht für Transaktionen, welche er nachgewiesenermassen im Rahmen seiner Tätigkeit für die Firma vorgenommen hat und die ihm von dieser nicht zurückerstattet worden sind.

16. Datenschutz

Der Mitarbeiter ermächtigt die Herausgeberin und die Firma, alle ihn betreffenden Daten (auch über Einzeltransaktionen) auszutauschen, soweit dies zur Antragsprüfung oder Abwicklung der Kartenbeziehung (inkl. Inkasso) sowie für ein Management Reporting an die Firma notwendig ist.

17. Weitere Bestimmungen

17.1 Separate, schriftliche Zusatzvereinbarungen zwischen der Firma (inkl. verwandter Konzerngesellschaften) und/oder Mitarbeitern und der Herausgeberin bleiben vorbehalten.

17.2 Als ausschliesslichen Gerichtsstand sowie als Erfüllungs- und Betreibungsort für Mitarbeiter ohne Wohnsitz in der Schweiz vereinbaren die Herausgeberin, die Firma und ihre Mitarbeiter Zürich 1.

8 – ERKLÄRUNG DER ANTRAGSTELLENDEN FIRMA SOWIE DES ANTRAGSTELLENDEN MITARBEITERS

Wir bestätigen namens der antragstellenden Firma bzw. als antragstellender Mitarbeiter die Richtigkeit der vorstehend gemachten Angaben und ermächtigen die Credit Suisse AG als Herausgeberin der Karten, diese Angaben jederzeit auch bei Dritten zu prüfen. Wir anerkennen, dass sich die Herausgeberin das Recht vorbehält, ohne Angabe von Gründen diesen Kartenantrag abzulehnen. **Mit der Unterzeichnung dieses Kartenantrags bestätigen wir, die Bedingungen für Charge- und Kreditkarten der Credit Suisse AG, insbesondere Ziff. 2–3, Ziff. 5–7, Ziff. 9–11 sowie Ziff. 14–17 gelesen, verstanden und akzeptiert zu haben.** Einen Auszug der Versicherungsbedingungen erhält der antragstellende Mitarbeiter nach Annahme des Kartenantrags. Die vollen Versicherungsbedingungen können – zusammen mit Bedingungen allfälliger weiterer Nebenleistungen (inkl. Loyalty-Programme) – unter www.company-cards.ch eingesehen bzw. bei der Herausgeberin angefordert werden. Die Versicherungsbedingungen werden spätestens mit dem Einsatz der Karte gültig. Wir ermächtigen die Versicherer, die Herausgeberin und involvierte Dritte im In- und Ausland die für die Versicherungsabwicklung nötigen Daten auszutauschen. Die Herausgeberin ist berechtigt, der Firma und/oder dem antragstellenden Mitarbeiter (auch elektronisch) Betrugswarnungen, Hinweise auf Limitenüberschreitungen etc. zukommen zu lassen. Die Firma haftet unabhängig vom internen Rechtsverhältnis zum Mitarbeiter solidarisch für alle Verpflichtungen des Mitarbeiters aus dem Einsatz der Karte. **Als Mitarbeiter bevollmächtige ich die Firma, alle meine Karte betreffenden Erklärungen für mich abzugeben und entgegenzunehmen. Austritte des antragstellenden Mitarbeiters und alle anderen die Firmenkarte betreffenden Änderungen sind der Herausgeberin unverzüglich mitzuteilen. Zum Ausgleich von unbeglichenen Kartenrechnungen können auch allfällige Konten der für diese Rechnungen haftenden Personen bzw. Firmen bei der Credit Suisse AG belastet werden.**

9 – UNTERSCHRIFTEN

Ort/Datum

X

Unterschrift des antragstellenden Mitarbeiters

X

Ort/Datum

X

Rechtsverbindliche Unterschrift gemäss Handelsregister oder Liste der unterschriftsberechtigten Personen

X

Name und Vorname

X

Name und Vorname der unterschriftsberechtigten Person der Firma (in Blockschrift)

Rechtsverbindliche Unterschrift gemäss Handelsregister oder Liste der unterschriftsberechtigten Personen

X

Ort/Datum

X

Name und Vorname

X

Name und Vorname der unterschriftsberechtigten Person der Firma (in Blockschrift)

Firmenstempel

Ort/Datum

10 – HABEN SIE AN ALLES GEDACHT?

Haben die unterschriftsberechtigten Personen (gemäss «HR-Auszug» oder «Liste der unterschriftsberechtigten Personen») den Antrag geprüft und unterschrieben?